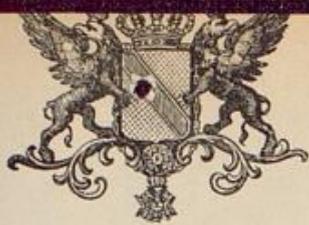


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

19.1.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 19. Januar 1893.

I. Quartal. II. Abonnements-Vorstellung.

Die weiße Dame.

Oper in drei Aufzügen. Musik von Boieldieu.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Gaveston, Verwalter der Grafen von Avenel	Herr Heller.
Anna, seine Mündel	Fräulein Fritsch.
George Brown, Offizier	Herr Rosenberg.
Dikson, Pächter	Herr Guggenbühler.
Jenny, seine Frau	Fräulein Königstätter.
Margarethe, eine alte Dienerin der Grafen von Avenel	Fräulein Friedlein.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Rebe.
Gabriel, Dikson's Knecht	Herr M. Bayer.

Landleute. Pächter. Gerichtsdiener.

Die Handlung geht im Jahre 1756 in Schottland vor.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül, außerdem ist der „Opernführer“, Textbuch zu allen Opernvorstellungen, zum Preise von 2 Mark Abends im Vestibüle zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau Pezet, Herr Oberländer.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 M. — ½	Balkon-Logen I. Abth. 4 M. — ½	Logen III. Rangs I. Abth. 2 M. — ½
II. „ 4 M. — ½	II. „ 3 M. 50 ½	II. „ 1 M. 50 ½
Fremdenloge II. I. „ 3 M. 50 ½	Parterre-Logen I. „ 3 M. — ½	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 ½
II. „ 3 M. — ½	II. „ 2 M. 50 ½	Parterre-Stehplatz . . . 1 M. 50 ½
Parterre-Fremdenloge I. „ 3 M. 50 ½	Sperrsitze I. „ 3 M. — ½	III. Rang Seite . . . 1 M. — ½
II. „ 3 M. — ½	II. „ 2 M. 50 ½	IV. Rang Mitte . . . — M. 70 ½
Logen I. Rangs I. „ 4 M. — ½	Logen II. Rangs I. „ 2 M. 50 ½	IV. Rang Seite . . . — M. 50 ½
II. „ 3 M. 50 ½	II. „ 2 M. — ½	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags an der früheren Tageskasse des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 20. Januar, I. Quartal, 12. Abonnements-Vorstellung.

Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Lessing.